

Flächendeckende und leistungsstarke Netzabdeckung

Das Mobilfunknetz bildet in Nordrhein-Westfalen die Basisinfrastruktur, die moderne Kommunikation und Mobilität ermöglicht. Die Fraktionen von FDP und CDU beauftragen die Landesregierung mit der Prüfung von weiteren Mobilfunkstandorten, um Funklöcher zu schließen und künftig überganglose mobile Konnektivität zu erreichen, besonders auf Verkehrswegen. Dabei soll möglichst die Anwendung der 5G-Technologie unterstützt, Daten über die Ausbaufortschritte erhoben, und die Lizenzvergabe durch die Bundesnetzagentur begleitet werden.

→ [Antrag: Funklöcher schließen und 5G-Ausbau beschleunigen](#)

Unternehmensgründung parallel zum Studium

Die Gründung eines innovativen Unternehmens ist zeitlich und finanziell sehr aufwendig. Die Nordrhein-Westfalen-Koalition möchte Gründerinnen und Gründern die Möglichkeit geben, sich schon während des Studiums auf ihre Geschäftsidee zu konzentrieren. Deshalb soll die Landesregierung prüfen, welche rechtlichen Voraussetzungen im Hochschulgesetz geschaffen werden müssen, um unbürokratisch für die Gründung ein bis zwei Urlaubssemester beantragen zu können. Zudem soll geprüft werden, ob für Veranstaltungen zum Thema Gründungen Credit Points anerkannt werden können.

→ [Antrag: Urlaubssemester für Gründerinnen und Gründer](#)

Schwerpunkt Bildung: Rückkehr zu G9 und Inklusion

Ohne Gegenstimmen hat der Landtag am Mittwoch das G9-Gesetz verabschiedet. Mit der Leitentscheidung macht das Parlament mit Wirkung zum Schuljahr 2019/2020 den Weg frei zum Abitur nach neun Jahren. Einmalig haben die Schulen, die beim achtjährigen Bildungsgang bleiben wollen, die Möglichkeit, sich für den Verbleib bei G8 zu entscheiden. Das gibt Gymnasien, Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern endlich Klarheit in dieser in der Vergangenheit teils hochemotional geführten Debatte. Für notwendige Investitionen in neue Klassenräume wird das Land den Kommunen entstehende Kosten erstatten.

Auf Antrag von FDP und CDU hat der Landtag in einer Aktuellen Stunde am Donnerstag über die Neuausrichtung der schulischen Inklusion debattiert. Schulministerin Yvonne Gebauer hatte in der vergangenen Woche die Eckpunkte zum neuen Inklusionskonzept der Öffentlichkeit vorgestellt. „Die Landesregierung hat mit der Vorstellung der Eckpunkte für die Neuausrichtung der Inklusion innerhalb eines Jahres das zweite große Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag eingelöst. Damit wird ein weiterer Wendepunkt in der nordrhein-westfälischen Schulpolitik eingeleitet, auf den die Schulen händeringend warten“, erklärt Franziska Müller-Rech, schulpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion.

→ [Antrag auf Aktuelle Stunde zur schulischen Inklusion](#)

→ [Video: Rede Franziska Müller-Rech zur Inklusion](#)



„engagiert! – Gemeinsam für NRW!“. Das war das Motto des diesjährigen Sommerfestes der Freien Demokraten im Landtag. FDP-Fraktionsvorsitzender Christof Rasche und der Parlamentarische Geschäftsführer Henning Höne begrüßten rund 800 Gäste aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. An einer kurzweiligen Talkrunde mit FDP-Fraktionschef Christof Rasche nahmen Sarah Primus, Vorsitzende des Landesjugendrings NRW, Katharina Kresse für den Verband der Feuerwehren in NRW, Rolf Meurer, Vorstand der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, Jörg Sartor, Vorsitzender der Essener Tafel und Walter Schneeloch, Präsident des Landessportbundes, teil. Auf dem Markt der Möglichkeiten präsentierten sieben ehrenamtliche Initiativen ihre Arbeit, darunter der Landessportbund, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, der Landesjugendring und der Landesverband der Feuerwehren.

→ [meinefraktion.de: Feier für das Ehrenamt](#)

→ [Video: „engagiert! – Gemeinsam für NRW“](#)

Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

Grenzen überwinden: infrastrukturelle und wirtschaftliche Defizite abbauen

Die Grenzlage Nordrhein-Westfalens zu den Niederlanden und Belgien bietet große Chancen. Um die Potentiale der grenznahen Regionen besser zu nutzen, müssen bestehende Defizite abgebaut werden. FDP und CDU wollen u.a. den öffentlichen Personenverkehr und die wirtschaftlichen und logistischen Verflechtungen intensivieren. Die Koalitionsfraktionen fordern deshalb die Landesregierung auf, ein grenzüberschreitendes Mobilitätskonzept zu entwickeln.

→ [Antrag: Grenzüberschreitende Mobilität ausbauen](#)

Initiative gegen Cybergewalt: Prävention, Sensibilisierung, Unterstützung

Soziale Medien bieten großartige Möglichkeiten der Kommunikation und der Vernetzung. Über Messenger-Dienste und soziale Medien wird aber unter Jugendlichen immer häufiger auch verunglimpft, gemobbt und gedemütigt. FDP, CDU, SPD und Grüne fordern die Landesregierung auf, das Thema Cybergewalt u.a. bei der Lehreraus- und -fortbildung stärker zu berücksichtigen. Schulleitungen und die Jugendhilfe sollen im Kampf gegen dieses gesamtgesellschaftliche Problemfeld stärker unterstützt werden.

→ [Antrag: Schulen im Kampf gegen Cybergewalt unterstützen](#)

Individualverfassungsbeschwerde

Mit den Stimmen von FDP und CDU hat der Landtag die Einführung der Individualverfassungsbeschwerde beschlossen. Bürgerinnen und Bürger, die ihre in der Landesverfassung verbrieften Rechte durch staatliches Handeln verletzt sehen, können zukünftig vor dem Verfassungsgerichtshof hiergegen klagen. In elf von 16 Bundesländern gibt es bereits diese oder eine vergleichbare Möglichkeit. Das Gesetz enthält zugleich einen Filtermechanismus auf relevante Fälle. Damit wird sichergestellt, dass der Verfassungsgerichtshof die zusätzlichen Verfahren zügig und effektiv bearbeiten kann. Bereits in der Verfassungskommission haben sich die Freien Demokraten für die Einführung dieses Instruments eingesetzt. Das ist aber seinerzeit am Nichtzustandekommen des „politischen Korbs“ gescheitert.

→ [Gesetzentwurf: Individualverfassungsbeschwerde](#)